



VON MONIKA RECH

Public goes Private

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation ist mit dem GIS-Hersteller Intergraph sowie der Geocontent GmbH eine Public Private Partnership bezüglich Herstellung und Vertrieb von Luftbildern eingegangen. Ziel: verbesserte Aktualität.

Immer stärker gehöre die Aktualität zum kunden- und marktgerechten Angebot an Geobasisdaten dazu, erklärt Ralf Borchert, Leiter der Abteilung Landesaufnahme am Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation (HLBG). Und auch das Hessische Vermessungs- und Geoinformationsgesetz, das mit dem 1. Ja-

nuar 2008 in Kraft trat, verlangt von den Anbietern der Geobasisdaten eine verbesserte Aktualität. Diesem stetig wachsenden Anspruch nach schnelleren – und besseren – Daten kommt nun das HLBG durch eine Public Private Partnership – kurz PPP – entgegen. In der Erstellung und dem Vertrieb von Luftbildaufnahmen und digitalen Orthofotos für Hessen kooperiert das HLBG nun mit dem GIS-Hersteller Intergraph mit deren Industriepartner Geocontent. Mit diesem Vorstoß geht die Hessische Landesaufnahme bundesweit einen eigenen Weg.

Gemeinsam besser?

„Im PPP-Pilotprojekt Landesaufnahme Hessen wird untersucht, ob und welche Vorteile sich durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen ergeben“, erläutert Borchert. „So soll unter anderem der Zyklus für Luftbildflüge von derzeit drei auf zunächst zwei Jahre bei einer Bodenauflösung von 20 Zentimeter verkürzt werden.“ Langfristig ist sogar eine jährliche Aktualisierung angestrebt. Die hierbei erzeugten Produkte folgen den aktuellen

Qualitätsstandards der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV). Ein weiteres Ziel des PPP-Projekts ist die Beantwortung der Frage, inwiefern Geodaten-Vertriebsinfrastrukturen, die durch ein PPP-Kooperationsmodell getragen sind, auch in einem verteilten Netzwerk öffentlicher und privater Geoportale Eingang finden können und zur weiteren Steigerung der Effektivität in der Nutzung dieser öffentlichen Datenressourcen beitragen können. Beide Seiten werden mit dem Vertrieb der Produkte befasst sein.

Während die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation seit längerem vor allem der Nachfrage aus dem öffentlichen Sektor nachkommt, bringen Intergraph und Geocontent den Marktzugang zum privatwirtschaftlichen Bereich wie Energieversorgung, Banken, Versicherungen und Immobilienwirtschaft in die Partnerschaft ein. Dafür werden die Originaldaten in die von den Nutzern benötigte Qualität gebracht. So wird eine Mehrfachnutzung einmal erhobener Daten gewährleistet. Die Erstellung der Basisprodukte Digitales Orthophoto – DOP 20, DOP 40 und DOP 200 – sowie orientierter Luftbilder erfolgt gemeinsam, um eine schnellere Produktverfügbarkeit zu erzielen.

Begrenzt auf zwei Jahre

Der Industriepartner Geocontent ist stark in die PPP integriert. Das Unternehmen beteiligt sich zum einen finanziell an der Produktion der Luftbilder und produziert darüber hinaus selbst einen Teil des Bildmaterials. Im Gegenzug ist Geocontent an den Vertriebs Erlösen beteiligt und bringt sich auch selbst in den Vertrieb ein. Matthias Bachmann, Geschäftsführer des Magdeburger Unternehmens: „Unser Ziel war es, mit den Vermessungsbehörden zu kooperieren, um eine Parallelproduktion von Bilddaten zu vermeiden. In dieser PPP haben wir unser Anliegen das erste Mal verwirklicht.“ Ob und wie weitere Landesvermessungsbehörden an diese Kooperation anknüpfen werden, ist bislang ungewiss. „Die Voraussetzungen sind in jedem Bundesland anders“, so Bachmann. Die PPP ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt, danach wird ein Partnerschaftsvertrag ausgeschrieben. ■

Foto: Geocontent